

Reichlich Talent beim Nikolausboxen

Volle Hütte im Roßweiner Sporthaus – auch eine Medaillengewinnerin der Deutschen Meisterschaft ist dabei

Von Steve Hengstund
Christian Kluge

Roßwein. Knapp 200 Zuschauer verfolgten am Samstagnachmittag die 23. Auflage des Roßweiner Nikolausboxen. Viele ehemalige Boxer des RSV hatten den Weg ins Sporthaus gefunden. Auch Dieter Korman, vor 25 Jahren der Initiator der Veranstaltung, konnte am Ring begrüßt werden. Insgesamt waren über 170 Teilnehmermeldungen aus Tschechien, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen eingegangen.

Somit war ein Mammutprogramm zu erwarten. Im Vorfeld waren 38 Kämpfe geplant, die sich aber aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen noch auf 28 Duelle reduzierten. Dies betraf leider auch drei Sportler des RSV, so dass am Ende nur noch ein Roßweiner im Ring stand. Jonas Neuber traf in der Gewichtsklasse bis 36 kg auf Tommy Petrich vom Post SV Bautzen.

Pokal für den besten Boxer

Beide standen sich bereits zweimal gegenüber – und jedes Mal konnte der Bautzener als Sieger den Ring verlassen. Jonas Neuber war motiviert und wollte unbedingt Revanche nehmen. Dies gelang ihm am Samstag überzeugend. Vor allem über seine Schlaghand konnte er den Kampf bestimmen und einen verdienten einstimmigen Punktsieg feiern. Für seine Leistung erhielt er am Ende den Pokal für den besten Boxer der Veranstaltung.

Der Oschatzer Box-Coach René Henschel vom SV Fortschritt hatte zwei Sportlerinnen nach Roßwein geschickt. Sein Aushängeschild Amy Börtitz, die noch der Kadettenklasse angehört, ließ gegen Juniorinnen-EM-Teilnehmerin Katherina Krencilova aus Tschechien nichts anbrennen. „Amy hat klar domi-



Amy Börtitz vom SV Fortschritt Oschatz (rechts) setzte sich in Roßwein gegen die Tschechin Katherina Krencilova durch.

FOTO: SVEN BARTSCH

niert und ihre Linie konsequent durchgezogen“, freute sich Henschel. Börtitz, die schon zwei Medaillen bei Deutschen Meisterschaften holte, gewann in der 54-kg-Klasse alle drei Runden.

Testkampf für Luisa Ritter

Für Luisa Ritter vom SV Fortschritt Oschatz stand nach einem Jahr Kampfpause ein Drei-Runden-Test gegen die Leipzigerin Josephine Heidenreich auf dem Programm. Henschel: „Luisa will nächstes Jahr zur Deutschen Meisterschaft fah-

ren. Da müssen wir jetzt schon mal loslegen.“ Ritter verlor diesen ersten Test in der Jugendklasse bis 54 kg, doch da ist sicher noch Luft nach oben bis zur DM.

Eine starke Leistung zeigte am Samstag auch die Döbelnerin Freya Rosenkranz. Sie stand der erfahrenen Tschechin Veronika Vavruskova gegenüber. Von Beginn an sehr fokussiert, übernahm sie – vor allem über ihre gute Führungshand – auch gleich den Kampf. Rosenkranz ließ der Tschechin kaum Möglichkeiten, um in den Kampf zu finden. Am En-

de ein klarer Punktsieg für die Döbelnerin. Auch sie erhielt einen Pokal für die beste Boxerin der Veranstaltung.

Döbelner Sieg gegen Zittauerin

Ashley Haustein vom Döbelner Boxclub traf in ihrem Kampf auf die Zittauerin Frida Geißler. Beide lieferten sich ein ausgeglichenes Duell, bei dem am Ende die Döbelnerin knapp, aber verdient den Sieg erkämpfen konnte. Eric Mücke – ebenfalls vom Döbelner Boxclub – traf auf Silas Engler von der SG

Neuwelt. Der Neuweiler nutzte seinen leichten Reichweitenvorteil geschickt und Mücke hatte Mühe, die Distanz zu überwinden. Am Ende siegte der Neuweiler verdient nach Punkten.

Eine tolle Veranstaltung des Roßweiner SV. Viele Anwesende sprachen von einer Werbung für das olympische Boxen – als technisch anspruchsvolle Sportart und auch als berechnete olympische Disziplin. Das wird allerdings zurzeit – vor allem international – kritisch hinterfragt.

SPORTSTATISTIK

HANDBALL

Sachsenliga

Zwönitzer HSV – SG LVB	21:37
ZHC Grubenlampe – HSV Dresden	29:31
Hoyerswerda – EHV Aue II	22:26
KJS-Club Dresden – Germ. Zwenkau	26:24
Conc. Delitzsch II – Weinböhla	28:32
HVO Cunewalde – Görnitz	26:28

1. EHV Aue II	10	351:263	20: 0
2. LHV Hoyerswerda	10	299:256	15: 5
3. HVO Cunewalde	10	277:268	14: 6
4. SG LVB	10	307:289	13: 7
5. Koweg Görnitz	10	273:281	12: 8
6. HSV Dresden	10	253:255	11: 9
7. KJS-Club Dresden	9	220:213	10: 8
8. Germania Zwenkau	10	279:286	8:12
9. Weinböhla	10	314:323	6:14
10. ZHC Grubenlampe	9	239:258	5:13
11. Conc. Delitzsch II	10	267:301	4:16
12. Zwönitzer HSV	10	234:320	0:20

Verbandsliga Staffel West

Freiberg – Rückmarsdorf	36:28
Rot. Weißenborn – SV Lok Leipzig-Mitte II	31:18
Union Chemnitz – C DHK Leipzig III	22:17
Limbach-Oberfrohna – SG LVB II	29:20
Glauchau – VfB Eilenburg	28:21
Neudorf/Döbeln – SV 04 Plauen-O. II	31:21

1. HSG Freiberg II	10	316:266	17: 3
2. Limbach-Oberfrohna	10	283:212	16: 4
3. SV 04 Plauen-O. II	10	258:237	15: 5
4. Union Chemnitz	10	240:226	14: 6
5. SC DHK Leipzig III	10	297:255	13: 7
6. Neudorf/Döbeln	10	287:277	10:10
7. HSG Rückmarsdorf	10	262:282	8:12
8. SG LVB II	10	282:300	7:13
9. Glauchau/Meerane II	10	233:276	6:14
10. VfB Eilenburg	10	219:264	6:14
11. SV Lok Mitte II	10	259:299	4:16
12. Rotation Weißenborn	10	230:272	4:16

VOLLEYBALL

Regionalliga Ost

SV Reudnitz – GSVE Delitzsch II	1:3
L.E. Volleys II – 1. VSV Jena II	3:0

1. USV TU Dresden	9	23: 8	21
2. L.E. Volleys II	8	22:10	19
3. Krostitzer SV	8	21:11	18
4. VC Zschopau	8	22:14	17
5. GSVE Delitzsch II	8	19:14	15
6. VC Dresden II	8	15:16	12
7. SV Reudnitz	9	10:22	7
8. 1. VSV Jena II	8	8:20	6
9. SV Bad Dübren	8	12:21	5
10. SV Nordhausen	8	6:22	3

FUSSBALL

Nordsachsenliga

Alle Spiele abgesagt.

1. FSV Beilrode	12	33:15	28
2. LSG Löbnitz	12	24:19	25
3. FSV Wermisdorf	11	26:12	23
4. SG Zschortau	10	28:10	22
5. FSV Krostitz II	11	29:24	19
6. TSV Schildau	11	33:19	18
7. SV Naundorf	12	27:22	18
8. FSV Oschatz	11	34:25	16
9. Wacker Dahlen	10	30:22	16
10. SV Süpitz	10	27:21	14
11. SV Mügeln-Ablaß	11	18:44	9
12. FV Bad Dübren	10	9:22	7
13. Roland Belgern	10	10:42	2
14. SV Zwochau	11	10:41	1

Kreisliga Ost

SC Hartenfels II – SpG Wermisdorf
Alle anderen Spiele abgesagt.

1. Doberschütz-Mockr./N. II	12	51:11	33
2. SC Hartenfels Torgau II	12	68:20	30
3. SV Traktor Naundorf	11	46:14	30
4. Beilrode II/Arzberg	11	37:14	24
5. Dommitzsch SV	10	43:13	21
6. Strelln/Röcknitz	11	32:23	21
7. FC Eilenburg II	11	31:21	15
8. Merkwitz/Oschatz II	12	23:38	13
9. Wermisdorf/Luppa	12	18:39	10
10. FC Terpitz	11	15:45	10
11. Schildau II/Kobershain	11	19:35	8
12. Schmannewitz/Dahlen II	9	12:38	6
13. Schirmitz/Strehla II	11	14:43	6
14. FC Elbaue Torgau	12	8:63	4

Kreisliga West

SpG Tornau – SpG Mörtitz
Alle anderen Spiele abgesagt.

1. FSV Glesien	11	68: 5	33
2. Conc. Schenkenberg II	13	51:20	29
3. SV Jesewitz	13	34: 9	29
4. SV Spröda	14	43:19	28
5. Mörtitz/Laußig	13	29:13	23
6. SV Wolkau	13	31:21	23

Kreisliga Ost D-Jun.

Schildau – Merkwitz abges.

1. SC Hartenfels Torgau II	9	56: 9	24
2. SV Merkwitz	7	51: 9	21
3. FSV Oschatz	9	37:12	18
4. TSV Schildau	6	29: 4	15
5. SV Merkwitz II	8	22:22	12
6. Großtreben/Prettin	8	15:23	9
7. SV Roland Belgern	8	16:49	7
8. Wermisd./Luppa/Burk.	7	17:20	6
9. FSV Beilrode 09 II	9	12:60	4
10. SV Mügeln-Ablaß	9	9:56	3

Schmerzhafte Rückkehr für Boese

Handball-Sachsenliga: Verdacht auf Handgelenks-Bruch nach bösem Foul

Von Ulrich Milde

Leipzig/Delitzsch. Er gehört beim SC DHfK Leipzig zu den großen Helden der jüngeren Vergangenheit. Mit den Handballern ging er den Weg von der 3. Liga bis in die 1. Bundesliga. Von 2010 bis 2015 stand der Rechtsaußen in Leipzig unter Vertrag, sein Trikot baumelt neben anderen Vereinslegenden unter der Hallendecke der Arena. 2009/10 spielte er mit dem damaligen SV Concordia Delitzsch in Liga zwei, nach dessen Insolvenz er gen Pleiße wechselte. Nun feierte er seine Rückkehr nach Delitzsch – die für den 39-Jährigen äußerst schmerzhaft endete.

Derzeit lässt Boese seine Laufbahn beim HSV Weinböhla in der Sachsenliga ausklingen. Am Sonntag spielte der HSV bei der Reserve des NHV Concordia Delitzsch auf und gewann 32:28. Doch die posi-

ve Stimmung wurden den Gästen verhängelt. Bei einem harten Foul von Tobias Karl, der dafür glatt Rot sah, brach sich Boese nach einer ersten Diagnose das rechte Handgelenk.

Heilung wird „doch etwas dauern“

„Das ist sehr ärgerlich, zumal die Heilung in meinem Alter doch etwas dauern wird“, kommentierte der 39-Jährige, der den Handball in der Loberstadt weiterhin intensiv verfolgt und es gut findet, dass nach der Insolvenz des Vorgängervereins Concordia Delitzsch der neue Klub mit seinen ersten Herren in der Oberliga eine gute Rolle spielt. Zumal seine Erinnerungen an die kurze Zeit am Lober ausnehmend gut besetzt sind.

„Ich hatte hier ein tolles Jahr“, erinnerte sich René Boese. In der Saison 2009/10 lief er für den Zweit-



Rene Boese, hier im Trikot des HC Elbflorenz, verletzt sich bei seine Rückkehr nach Delitzsch schwer.

FOTO: JÜRGEN PFLIEGENSDÖRFER

bundesligisten Concordia Delitzsch auf. Inzwischen lässt er seine Karriere beim HSV Weinböhla in der Sach-

senliga ausklingen. „Ich habe mich sehr gefreut, wieder hier zu sein.“ Auch sportlich zeigte er seine Klasse. Bis zu seinem Ausscheiden markierte er sechs Tore und verwandelte dabei sicher zwei Siebenmeter.

Boese spricht von sportlichem „Befreiungsschlag“

Dabei zeigten die Concorden speziell im ersten Durchgang, dass sie in der Staffel mithalten können. Die Begegnung war lange Zeit ausgeglichen. Zum Seitenwechsel lag der HSV mit lediglich einem Treffer vorne. Auch im zweiten Abschnitt blieb die Hoffnung auf einen Punktgewinn bestehen. Zwar warf Weinböhla zwischenzeitlich einen Dreitore-Vorsprung heraus, doch Boris Teichert und Max Beyer brachten den NHV in der 58. Minute wieder auf einen Treffer heran. Erst im Schlusspurt setzte sich der HSV durch.

„Das ist ein Befreiungsschlag für uns“, meinte Boese. Denn die bisherige Saison ist für den HSV, der unter die ersten vier Mannschaften der Tabelle kommen will, nicht gut gelaufen. Derzeit liegt der Verein mit 6:14 Zählern auf dem neunten Rang. Aber damit nun wieder vor den Concorden. „Wir sind noch zu grün“, begründete Trainer Christian Hornig die Niederlage gegen Weinböhla. „Uns fehlte in wichtigen Phasen noch die Coolness, das müssen wir lernen“, sagte der Coach, dessen Motto nun lautet: „Mund abputzen und weitermachen.“ Der NHV steht am kommenden Sonntag „vor der schweren Aufgabe“ beim Fünften, Koweg Görnitz.

NHV Delitzsch II: Bauer, Ramos Schwirtz; Karl (2), Teresniak (4), Richter (1), Bielicki (3), Griehl (7/6), Meiner, Beyer (4), Gorecki (3), John, Wächter, Peschke, Teichert (4).

HEUTE IM GROSSEN
LVZ-ADVENTSKALENDER

ROTKÄPPCHEN ERLEBNISWELT

1 GOLDENES
TICKET

FÜR 2 PERSONEN INKL.
2 KUSCHLIGE MÜTZEN
UND 1 FLASCHE
GLÜHWEIN ROSÉ



Rotkäppchen
ERLEBNISWELT
FREYBURG (SACHSEN)



Öffnen Sie täglich Türchen auf:
LVZ.de/adventskalender

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG LVZ